

# WIPPERFÜRTH BAUSTELLEN BLATT

August 2018

Betreten der  
Baustelle erwünscht!

## Wir nehmen Ihren „Alten“ in Zahlung!



Sie suchen einen Lippenstift in den aktuellen Trendfarben? Soll es koralle oder eher nude Look sein? Wir bieten Ihnen eine vielfältige Auswahl an Lippenstiften. Und das Schönste ist: Bei Kauf eines neuen Lippenstiftes (ab einem Wert von 10,- €) erstatten wir Ihnen 3,- € für Ihren alten Lippenstift!

Den „Alten“ mitbringen – den „Neuen“ mitnehmen! Eine tolle Idee von **Parfümerie Gottmann**, Untere Str. 55, [www.parfuerie-gottmann.de](http://www.parfuerie-gottmann.de)

## Baustellenwitz

Großes Drama auf der Baustelle in der Marktstraße: Ein Bauarbeiter hat seine Schaufel vergessen und ist untröstlich: „Wie konnte mir das nur passieren“, jammert er. Und: „Was soll ich jetzt nur machen.“ Da hat einer seiner Kollegen Mitleid: „Macht nichts, du kannst dich mit auf meine stützen!“

## VIP, WIPPER, WIPPERFÜRTH

### Licht bei Wilsberg

Zwei neue Folgen des Kult-Krimis „Wilsberg“ hat das ZDF angekündigt, eine davon mit Simon Licht. Der

Schauspieler, der in Wipperfürth aufwuchs, ist bei „Gottes Werk und Satans Kohle“ (Termin steht noch nicht fest) mit von der Partie. Außerdem hat RTL die Serie „Beck ist back!“, in der Licht einen Richter spielt, um eine Staffel verlängert.

### Bauarbeiterin des Monats

„Eine Gärtnerin mit Leib und Seele“, nennt ihr Chef Michael Hesse sie: Annette Meyer, seit mehr als zehn Jahren bei Blumen Hesse beschäftigt, kennt nicht nur jede Pflanze mit Vor- und Zunamen, sondern kümmert sich mit ihren Kollegen auch um die Grünanlagen rund um Ellers Ecke.



### Babylon Berlin

Die ersten beiden Staffeln von Babylon Berlin, der TV-Serie nach dem Roman des Wipperfürther Autors Volker Kutscher, laufen erst noch in der ARD (angekündigt fürs dritte Quartal), da ist die dritte Staffel schon so gut wie sicher. Das Medienboard Berlin-Brandenburg, das schon die ersten 16 Folgen mit drei Millionen Euro gefördert hat, hat 1,7 Millionen Euro zugesagt.

### Impressum

Herausgeber: City Management der Hansestadt Wipperfürth und Verlag am See. © 2018 Verlag am See GmbH, Kölner Str. 420, 51515 Kürten. Redaktion: Sven Schlickowey, Paul Kalkbrenner, Fotos: Paul Kalkbrenner, Sven Schlickowey, Adidas. Tel. 02207-91 91 4-0



# Es geht voran!

## Blumenschmuck gibt Ellers Ecke den letzten Schliff

Als die Leitungen verlegt, die Straßendecke fertig und die Stadtmöbel aufgestellt waren, kam er und gab Ellers Ecke den letzten Schliff: Gärtner Michael Hesse (Foto rechts, mit Mitarbeiter Mathias Nies) kümmert sich schon seit mehr als sechs Jahren ehrenamtlich um die Bepflanzung der Stelle, an der Untere und Hochstraße zusammentreffen. Eine Aufgabe, die er auch nach Ende der Umbauarbeiten wieder gerne übernommen hat. „Wir haben ein buntes Staudenbeet angelegt“, erzählt

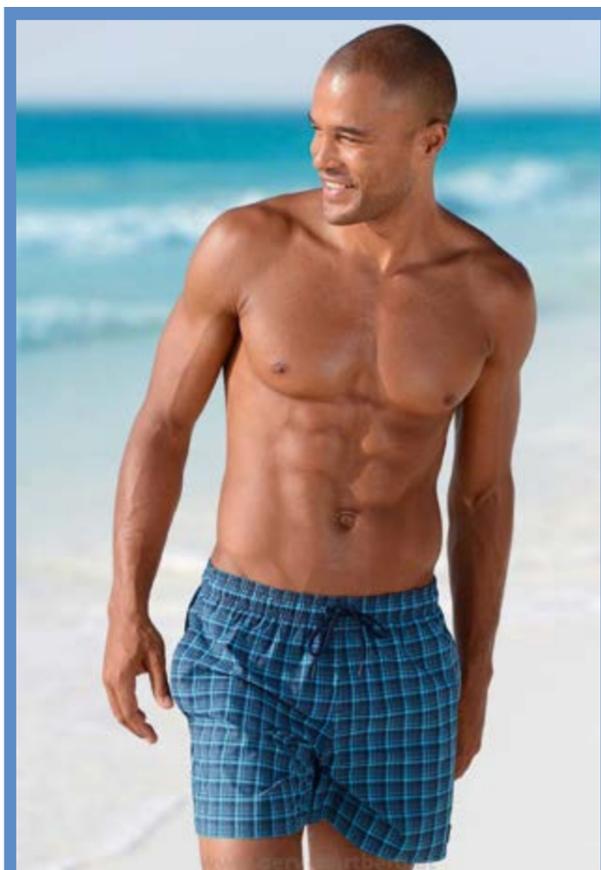
er. Wenn in den nächsten Wochen dann einige Pflanzen ihre Blüte hinter sich haben, werden Hesse und sein Team sie nach und nach austauschen. „So dass es die ganze Zeit schön blüht.“

Normalerweise kümmert sich die Firma sonst vor allem um Privatgärten in Wipperfürth und Lindlar, außerdem als Friedhofsgärtnerei um Grabstellen. Und dreimal pro Jahr – Frühjahr, Sommer und Herbst – legt Michael Hesse das Beet komplett neu an. Ehrenamtlich und auf eigene Kosten.

„Ich bin früher über die Hochstraße nach Hause gefahren“, erzählt der Gärtner, wie es dazu kam, dass er die Patenschaft über Ellers Ecke übernommen hat. Jeden Abend habe er sich über die Grünanlagen geärgert. „Das war ein Schandfleck für Wipperfürth. Da wurde einmal im Jahr gemäht und sonst nichts.“

Das änderte sich, als Anne Kuhna von der Fahrschule den Kinderspielbereich an der Ecke anlegen wollte und Mitstreiter suchte. „Die Stadt hat damals recht hohe

Anforderungen gestellt, wir mussten einen Zaun ziehen und eine Hecke pflanzen“, erinnert sich Hesse. „Also hat Anne mich gefragt, weil sie wusste, dass ich für so etwas immer zu haben bin.“ Und nachdem der Bereich um die Spielecke erstmal nett gemacht war, war der Weg zum großen Beet auf der Straße auch nicht mehr weit. „Ich habe mir einfach gedacht, dass man ja nicht immer nur meckern kann“, sagt Michael Hesse. „Wenn alle nur meckern, ändert sich ja nichts.“



Leon der Semiprofi spielt seit Mai beim TSV Hämmerm im Sturm. Der Neuzugang aus der Bretagne folgte dem Ruf der Liebe nach Wipperfürth. Beim Beachvolleyball lernte er seine Doris aus der Neysesiedlung kennen und beendete ihr zuliebe seine Karriere bei Stade Brest. Die karierte Adidas Shorts kaufte er bei **Sporthaus Höfer**.

Sonnen-Spray,  
-creme und After-  
Sun-Lotion von  
Annemarie Börlind  
gibt es bei Bio  
Bedorf.



## Sonne ohne Reue

Von der Pionierin der Naturkosmetik

Hätten Sie es gewusst? Sonnencreme kann ablaufen. Zumindest verlieren viele Produkte mit der Zeit ihren Sonnenschutzfaktor. Der gibt eigentlich an, um welchen Faktor sich die Zeit, die man sich problemlos in der Sonne aufhalten kann, verändert. Sind es ohne Creme fünf Minuten, sind es mit LSF 15 also 75 Minuten. Aber nur bei „frischen“ Produkten. Wer sich mit Resten vom Vorjahr ein-

cremt, riskiert, nicht mehr den angegebenen Schutz zu erhalten. Wer es zudem noch hautschonend und bio mag, greift zu Produkten von Annemarie Börlind, der Pionierin im Bereich Naturkosmetik. Neben Schutz vor schädlichen UV-Strahlen bieten die Produkte auch einen Anti-Aging Komplex mit Vitamin E.

**Bio Bedorf Reformhaus Biomarkt**, Untere Str. 17, [www.bio-bedorf.de](http://www.bio-bedorf.de)

# Tschüss Baustelle!

Nach der Unteren ist nun auch die Hochstraße fertig – ein Grund zum Feiern

Der nächste große Schritt ist gegangen. Mit einem kleinen Fest und dem obligatorischen symbolischen Durchschneiden eines Bandes durch Bürgermeister Michael von Rekowski, Parteivertretern und Mitarbeitern der beteiligten Firmen wurde am Anfang Juni ein weiterer Meilenstein des Integrierten Handlungskonzepts (InHK) gefeiert. Nach der Unteren ist nun auch die Hochstraße fertig umgebaut – bis auf das kleine Stück vor den beiden

Gaststätten Platz 16 und Penne, das im Zuge der Arbeiten am Marktplatz (siehe Artikel übernächste Seite) drankommen wird. Für rund 1,6 Millionen Euro wurden auch hier die Grundsätze des InHK, Barrierefreiheit und eine Steigerung der Aufenthaltsqualität, umgesetzt. Neue Pflanzen, neue Laternen und die aus den bereits umgebauten Bereichen bekannten Stadtmöbel wurden angebracht und aufgestellt. Außerdem

wurden die Kanäle erneuert, vergrößert und der „Unterbau“ der Straße dank zusätzlicher Leerrohre fit gemacht für zukünftige Entwicklungen, zum Beispiel bei Datenleitungen. Beim Umbau entstanden zudem 25 neue Parkplätze. Rund 120 Gäste und Besucher kamen zu der Feier, die neben Grillwürstchen, Kuchen und Getränken auch Live-Musik mit Gitarristin und Sängerin Annina Struve zu bieten hatte. Ihnen

und den anderen betroffenen Anwohnern und Geschäftsläden dankte von Michael Rekowski für ihre Geduld während des Umbaus: „Ich glaube, das hat sich gelohnt“, so der Bürgermeister, der noch einmal auf die Notwendigkeit des Umbaus für die Zukunftsfähigkeit der Stadt verwies – und auf das tolle Ergebnis. Die Hochstraße sei nun optisch deutlich aufgelockert, sagte Michael von Rekowski: „Es ist wunderschön geworden.“



Mit einem Schnitt durchs Band gaben Bürgermeister, Politiker und Bauunternehmer die neue Straße frei.



Bürgermeister Michael von Rekowski betonte die Notwendigkeit der Umbaumaßnahmen für die Zukunftsfähigkeit der Stadt.



Mitarbeiter der Wohnhilfe Oberberg brachten selbstgebackenen Kuchen und gute Laune mit.



Gitarrenvirtuosin und Sängerin Annina Struve aus Drolshagen rockte mit ihrer Band Hugoonio die Eröffnungsfeier.



Etwa 120 Besucher waren zu der kleinen Feier gekommen, mit der die Hochstraße wieder frei gegeben wurde.



Karsten Johnen von der Penne sorgte mit seinem Team für Grillwürstchen und kühles Kölsch.

## Barrierefrei shoppen

Eingang an die „neue“ Straße angepasst



Barrierefreiheit ist eines der großen Ziele bei der Umgestaltung der Wipperfürther City im Rahmen des InHK – und das bis ins Detail. So hat auch „dm“ Geld in die Hand genommen und den Eingangsbereich seines Ladenlokals in der Hochstraße an die neuen Straßenverhältnisse angepasst. „Die Baumaßnahme in der Hochstraße haben wir genutzt, um selbst aktiv zu werden“, sagt Stephan Welinow, dm-Gebietsverantwortlicher. „Wir haben das Gefälle im Eingangsbereich deutlich reduziert und einen barrierefreien Eingang geschaffen. Wir freuen uns, dass unser dm-Markt damit für all unsere Kunden leichter zugänglich geworden ist.“

## Blumendeko mit Flair

Geheimtipp am Friedhof

„Brautsträuße und Hochzeitsdekorationen im Vintage-Stil machen wir seit Jahren“, sagt Heike Winddeck, „aber viele denken immer noch bei uns gibt es nur Trauerfloristik, weil unser Laden am Friedhof liegt.“ Vor sieben Jahren hat sie das Geschäft vom Vater

übernommen. Und seitdem überrascht sie mit immer neuen dekorativen Ideen. Moderne Blumengestecke, ausgefallene Schnittblumen, Silberschalen, Duftkerzen oder Blumenkästenbepflanzung mit Lieferservice. **Blumenhaus Stil & Flair**, Weststr. 37

## „Urbane Sturzflut“

Nasse Keller trotz größerer Kanäle

Kaum waren die Kanalarbeiten abgeschlossen, schon stand beim ersten Starkregen Wasser im Keller: Nach den heftigen Unwettern Anfang Juni mag sich mancher Anrainer der Unteren Straße gefragt haben, ob die Umbaumaßnahmen überhaupt was gebracht haben. Viele Mieter, Hausbesitzer und Einzelhändler hatten ihre Kellerräume nass. Und das, wo doch gerade kurz vorher neue und vor allem größere Kanäle verlegt wurden.

„Das, was wir da erlebt haben, ist ein so genanntes Über-100-jähriges Ereignis“, sagt Holger Löhr, technisches Angestellter der Stadt. „Dagegen kann man sich nicht schützen. Dafür müssten wir die Kanäle 20 Meter breit bauen.“

An einigen Stellen kamen 80 und mehr Liter Regen pro Quadratmeter in weniger als zwei Stunden runter – normal wären im Juni knapp 120 Liter im ganzen Monat. Eine solche „Urbane Sturzflut“, wie das Phänomen inzwischen genannt wird, hat aber Seltenheitswert – statistisch gesehen sollte sich die nächste erst wieder in 100 Jahren ereignen.

## Hintenrum zum Aldi

Weiter geht 's: Lenneper Straße

Die Runde um den Markt ist fertig, auf dem Marktplatz und in der Marktstraße geht es bald los (siehe Artikel nächste Seite), doch auch dazwischen ruhen die Arbeiten zum InHK nicht: Die Straße „Am Kaufhaus“, die Verbindungsstraße vom Kölner Torplatz zur Radiumstraße, ist bereits gesperrt. Bald beginnen die Arbeiten an dem

Bereich rund um den Kölner Torplatz wird der restlichen Innenstadt angepasst. Vor den Geschäften, die von der Innenstraße aus rechts an der Lenneper Straße liegen, entstehen weitere Parkplätze. Die Rechtsabbiegespur von der B506 zur City fällt weg, auch hier entstehen neue Parkplätze. Während der Bauarbeiten



Nicht schön aber notwendig: Umleitung am Kölner Tor Platz

ersten Teilstück der Lenneper Straße.

Auch hier werden die Gestaltungsgrundsätze des InHK umgesetzt. So wird die Straße „Am Kaufhaus“ zur Sackgasse, die nur von Anliegern und für die Lieferungen genutzt wird. Der

muss die Verkehrsführung zwischen dem Kreisverkehr am Aldi und dem Kölner Torplatz inklusive Abzweigung zur B506 grundlegend verändert werden. Dazu wird auf der B506 Richtung Innenstadt und am Kreisverkehr je eine Ampel ein-

## Neue Verkehrsführung



Verkehrsführung durch Ampelschaltung

gerichtet. Der Verkehr zwischen den beiden Ampeln muss sich bei der Benutzung der Lenneper Straße abwechseln. Von der B506 führt der

Weg Richtung City zeitweise über den Kölner Torplatz, der Weg Richtung Hückeswagen bleibt wie bisher. Vom Kreisel in die Radiumstraße Richtung Aldi

abbiegen, wird während der Bauarbeiten nicht möglich sein. Stattdessen führt der Weg „hintenrum“ über die Engelsburg oder noch besser über den Kreisverkehr beim

Penny und von da über die Bahnstraße. Gerade in Stoßzeiten dürfte es an der Ecke zu Staus kommen, wer kann, sollte sie weiträumig umfahren.

## Jetzt schneller laden

Neue „Tankstellen“ für Elektro-Autos: Die BEW eröffnet zusätzliche Ladestationen, darunter eine Schnellladesäule



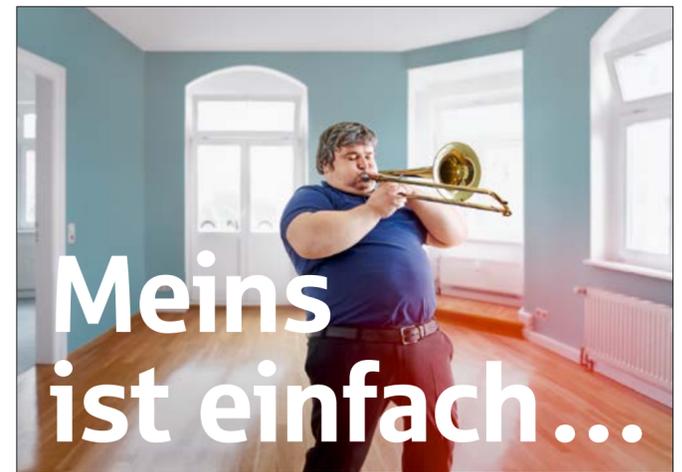
E-Auto Händler Bernd Schellberg, Bürgermeister Michael von Rekowski und BEW-Chef Jens Langner, an der Schnellladesäule.

Ein E-Auto in weniger als 30 Minuten laden? Das geht. Zum Beispiel in der Wipperfürther Gaulstraße. Dort hat der Energieversorger BEW eine Schnellladesäule eröffnet. Die verfügt über eine Leistung von 50 kW und über die drei gebräuchlichsten Anschlüsse und wird mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben.

An der Säule können parallel zwei Fahrzeuge laden. Die markierten Parkflächen stehen für die Zeit des Ladevorgangs kostenfrei zur Verfügung.

Gefördert wurde und wird der Ausbau auch mit Bundes- und Landes-Mitteln. Die BEW sieht in der Elektromobilität ein stark wachsendes Zukunftsthema und beschäftigt sich deshalb bereits seit über acht Jahren intensiv mit dem Thema. Jens Langner, Geschäftsführer der BEW, ist überzeugt vom Konzept E-Mobilität: „Mit Blick auf die Umwelt und die endlichen fossilen Ressourcen wird die Bedeutung der Elektromobilität weiter zunehmen und ein wesentlicher Baustein für die Mobilität der Zukunft sein.“

Eingebettet sind die Säulen der BEW in einen Verbund mit weiteren Anbietern. Hierdurch wird es den heute schon mehr als 1.200 BEW-Autostromkunden ermöglicht, an rund 2.000 Ladesäulen deutschlandweit zu laden. Weitere umfangreiche Infos zum Tarif „Lokalstrom mobil“ gibt es in den drei Kundencentern der BEW und unter [www.bergische-energie.de](http://www.bergische-energie.de)



Meins ist einfach...



[www.ksk-koeln.de/baufinanzierung](http://www.ksk-koeln.de/baufinanzierung)

... wenn man einen Immobilienpartner hat, der bei der Suche und Finanzierung Ihrer Wunschimmobilie hilft.

Wenn's um Ihr Geld geht  
**Kreissparkasse Köln**

ENTDECKEN SIE DIE PURE VIELFALT – MIT DEN FEINKOST-SPEZIALITÄTEN VON WAJOS.

**Waldmann** Geschenkhäuser  
GESCHENKHAUS WALDMANN  
Untere Straße 45 | 51688 Wipperfürth  
[www.geschenke-gesund-kochen.de](http://www.geschenke-gesund-kochen.de)

**Wajos** DIE GEWISSMANFABRIK

Zuhause in Wipperfürth  
**Offermann**  
Super Lage, super Markt, supergeil.

Hindenburgstr. 2, 51688 Wipperfürth  
Westfalenstr. 17, 51688 Wipperfürth-Kreuzberg

Wir | Lebensmittel [www.edeka-offermann.de](http://www.edeka-offermann.de)

**AUF ZU NEUEN ABENTEUERN.**  
SPANNENDES FÜR KLEIN UND GROSS  
AUF ÜBER 400 QM VERKAUFSFLÄCHE  
IM ZENTRUM VON HÜCKESWAGEN!

**Heinhaus** SPIEL- + LEDERWAREN  
vedes

Bahnhofstr. 4 • Hückeswagen • Tel.: 02192/1430 • [www.heinhaus.com](http://www.heinhaus.com)

# Hallo Zukunft!

Nach Hoch- und Untere Straße werden bald Marktstraße und Marktplatz umgestaltet, neben neuen Bäumen wird es dann auch mehr Platz für Außengastronomie geben.

Nach der inzwischen abgeschlossenen Umgestaltung der Hoch- und Unteren Straße, also dem Bereich rund um den Marktplatz, steht nun der zentrale Platz der Wipperfürther City an. Auch auf dem Marktplatz und in der Marktstraße soll das INHK umgesetzt werden. Die Pläne liegen vor, die Arbeiten sollen bald beginnen.

„Oberstes Ziel ist es natürlich, neben der Barrierefreiheit, die Aufenthaltsqualität zu steigern“, sagt Citymanagerin Mery Kausemann. Und das bedeutet auch, dass die Zahl der Autos in diesem Bereich reduziert werden soll. „Die Zahl der Parkplätze auf dem Marktplatz wird sich etwa halbieren“, so Kausemann. Auch das kleine Mäuerchen vor dem Hansecafé muss weichen. Ebenso wie bereits die drei alten Linden entfernt wurden.

Doch auch der neu gestaltete Platz wird wieder Bäume bekommen – allerdings keine Linden. Während die Malvengewächse früher aus historischen Gründen gerne

in der Nähe von Gaststätten gepflanzt wurden, verzichtet man heute in der Nähe von parkenden Autos lieber auf die Bäume. Der Kot von Blattläusen, die sich besonders gerne auf Linden aufhalten, zerstört den Lack der Fahrzeuge. Neue Bäume bekommt zudem die Marktstraße, die ebenfalls nach den INHK-Richtlinien umgestaltet wird, um sie barrierefrei zu

machen und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Bleiben wird natürlich der historische Brunnen auf dem Marktplatz, eines der ältesten Bauwerke überhaupt in Wipperfürth, und auch das Münzschläger-Denkmal vor der Sparkasse. „Das war beides von Beginn an gesetzt“, sagt Mery Kausemann. „Der Münzschläger wird nur ein paar Meter versetzt.“

Durch den Wegfall der Mauer bekommt das Hansecafé mehr Platz für seine Außengastronomie. Gleiches wird nach den Umbauarbeiten auch für Platz 16 und Penne gelten. Denn die Hochstraße oberhalb des Marktplatzes wird zum Teil dorthin verlegt, wo bisher der breite Bürgersteig ist. Dadurch wird der Bereich vor den beiden Gaststätten größer.



So soll der neue Platz von der nordöstlichen Ecke aus aussehen.



Der Brunnen (vorne) bleibt, das Hansecafé bekommt mehr Platz draußen und außerdem werden neue Bäume gepflanzt.



Auf dem umgestalteten Marktplatz gibt es auch weiterhin Parkplätze, deren Zahl wird sich allerdings etwa halbieren.



Oberhalb des Marktplatzes wird die Straße etwas verlegt, um mehr Platz vor der Penne und dem Platz 16 zu schaffen.

## Die nette Toilette

In Gaststätten und im Rathaus

Eine öffentliche Toilette wird es am neu gestalteten Marktplatz nicht mehr geben, stattdessen springen Rathaus und die Gaststätten rund um und am Marktplatz ein. Ratskeller (ebenerdige Toilette), Hansecafé, Platz 16, Brauhaus, Penne und andere bieten, wie auch die Stadtverwaltung, eine „net-



Dieses Schild weist den Weg aufs stille Örtchen.

te Toilette“ an. Dort können also auch Menschen das Klo aufsuchen, die keine Gäste sind oder die Verwaltung besuchen.

Das Rathaus verfügt auch über eine behindertengerechte Toilette, der Zugang liegt allerdings in der Hochstraße an der Seite des Rathauses. Der Surgeres-Platz wird nach seiner geplanten Umgestaltung eine moderne, öffentliche und behindertengerechte Toilette bekommen.

KÜR TEN | LINDLAR | ODENTHAL | SCHILDGEN | WIPPERFÜRTH

Wir sind groß geworden, um klein bleiben zu können.



Unser modernes Bankangebot weiten wir für unsere Kunden immer weiter aus. Und wir bringen es ganz nah zu Ihnen. Mit 10 Geschäftsstellen sowie 6 SB-Stellen sind wir bei Ihnen direkt vor Ort, in unserer Region vertreten. Sie haben mit uns feste persönliche Ansprechpartner, die sich für Sie engagieren, die zuhören und Ihre Ansprüche verstehen. Wir denken für Sie regional, digital und rundum bergisch.

volksbank-berg.de

Volksbank Berg

# Marktstraße: Die Mischung macht's

Der Verkauf geht trotz der Baustelle weiter – Lenz Café&Deli plant Baustellenfrühstück mit Kinderparty am 1. September



Gute Nachbarn: Peter Kuhna (Fahrschule Kuhna) und Heike Engel (Art of Nails).



Damjana Gortnar-Schacherer von der ökumenischen Initiative Weltladen.



Alles, was der Künstler braucht gibt es bei Activ Creativ Bastelbedarf.



Allerbeste Frühstückslaune im Cafe Lenz.



Sightsseing in der Baustelle: Opa mit Enkel.

Kleine, inhabergeführte Fachgeschäfte mit einer individuellen Beratung und einem aufs Publikum und die Kundschaft abgestimmten Sortiment – das, was stationären Einzelhandel in einer Stadt wie Wipperfürth ohnehin auszeichnet, es fokussiert sich noch einmal in der Marktstraße. Die bunte Mischung aus unterschied-

lichen Händlern und Dienstleistern trägt ganz wesentlich zur Qualität des innerstädtischen Einzelhandels bei. Auch wenn manch Auswärtiger sie manchmal nicht sieht, weil er über Hoch- und Untere Straße einfach drumherum fährt.

Neben „alteingesessenen“ Unternehmen wie der Buchhandlung CoLibri von Renate Hochstein oder der Fahrschule Kuhna wurden gerade in der Marktstraße in den letzten Jahren auch viele neue Geschäfte eröffnet. Wie das von Goldschmiedin Jessica Heuser. Oder Lenz Café&Deli als jüngster „Neuzugang“. Angefangen hatten Christoph Lenz und sein Team mal in der Nähe des ehemaligen Bahnhofs, inzwischen ist das kleine Café in der Marktstraße 5

heimisch geworden. Dort gibt es neben Kaffee und Gebäck auch einen wechselnden Mittagstisch.

Quasi als Willkommensgeschenk am neuen Standort veranstaltet Lenz Café&Deli am Samstag, 1. September, von 10 bis 13 Uhr ein „Baustellenfrühstück“ – in Tradition der ersten Baustellenfrühstücke in der Unteren Straße. „Es wird einen Brunch geben, mit Buffet und warmen Speisen“, sagt Sarah Bo Jacob von Lenz Café&Deli. Für draußen seien außerdem Waffeln und Crepes in Planung, außerdem zusätzliche Sitzmöglichkeiten. Und das Citymanagement der Stadt Wipperfürth sorgt für ein Kinderprogramm.

Obwohl nur wenige hundert Meter lang hat die Marktstraße aber kulinarisch

noch viel mehr zu bieten. mit dem Marktgrill am einen und dem Restaurant Altes Amtsgericht am anderen Ende. Hier bieten Brankica Banovic und Team regionale-, internationale- & Balkanspezialitäten an.

Daneben gibt es Damenmode (zum Beispiel bei Outfit trend fashion, Marktstraße 21), Herrenmode inklusive einer Auswahl an Anzügen (New Sox Sportive, Marktstraße 14), Bastelbedarf (Activ & Creativ, Marktstraße 11) und Schreibwaren (Tintenklecks, Marktstraße 17). Und ganz am vom Marktplatz am weitesten entfernte Ende mit der „Wilden Perle“ ein weiteres Highlight. Hier bietet Inhaberin Wilde Perle, die mit ihrem Geschäft aus Kürten nach Wipperfürth gezogen ist, allerhand schö-

ne Dinge an. Ihre Spezialität sind dabei Schmuckstücke, die sie individuell aus aus-rangierten Uhren herstellt. Absolut sehenswert!

Absolut lobenswert ist das Engagement von Damjana Gortnar-Schacherer und den anderen Ehrenamtlern von der Ökumenischen Initiative Weltladen. Ende 2016 zog der Weltladen in die Marktstraße 20 – auch um mehr Menschen zu erreichen und von der Idee des fairen Handels zu überzeugen. Verkauft werden Lebensmittel, Mode, Schmuck, Kunsthandwerk und Haushaltswaren aus Entwicklungsländern, so dass die Lieferanten, vor allem Kleinproduzenten und Genossenschaften, realistische Verkaufserlöse erzielen.

**Baustellenfrühstück, Sa, 1. September, 10-13 Uhr**

## Wochenmarkt zieht um



Auch der Wochenmarkt macht Platz für den Umbau des Marktplatzes: Ab Freitag, 24. August, findet er vorübergehend auf dem Hausmannplatz neben der Kirche statt. Die Zeiten (freitags 8 bis 13 Uhr) bleiben unverändert.

**Altes Amtsgericht**  
Internationale- & Balkanspezialitäten

Genießen im Herzen von Wipperfürth  
Tel: 0 22 67 - 82 86 862

Inh. Brankica Banovic · Marktstr. 8 · 51688 Wipperfürth  
Öffnungszeiten: 11:30 - 14:30 Uhr · 17:00 - 22:30 Uhr · Montag Ruhetag

Marktstr. 21  
Wipperfürth  
Mo - Fr 9:30 - 18:30  
Sa 10:00 - 13:00

**Outfit**  
Trend-Fashion

Mode, die begeistert

**AYGO JUST GO**  
TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Der neue AYGO – der perfekte City-Flitzer (nicht nur) für die Wipperfürther Innenstadt!

Sieben verschiedene Ausstattungslinien, Karosserie und Innenraum in neuem Design – für kurze Stadtfahrten oder ausgedehnte Reisen. Mehr Infos auf [toyota.de/aygo-just-go](http://toyota.de/aygo-just-go)

**AYGO X-CITE**  
• 15" LEICHTMETALLFELGEN SCHWARZ  
• MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM MIT RÜCKFAHRKAMERA  
• KLIMANLAGE UVM.

UNSER HAUSPREIS **12.590 €**

AYGO x-cite magenta mica metallic, 1,0-l-VVT-i 53 kW (72 PS), 5-Gang Schaltgetriebe, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 93 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**Kutscher** Autohaus  
[www.autohaus-kutscher.de](http://www.autohaus-kutscher.de)

**Fahrschule Kuhna**  
Wipperfürth

NON STOP FUN

[www.fahrschule-kuhna.de](http://www.fahrschule-kuhna.de)  
Marktstraße 18 | 51688 Wipperfürth

**WILDE PERLE**

Entwurf und Anfertigung von individuellen Schmuckstücken

GALERIE

Petra Wilden  
Untere Straße 2  
51688 Wipperfürth  
Tel 02267-8884262

[diewildeperle.de](http://diewildeperle.de)



DER SOMMER-TREND  
**VERSPIEGELTE SONNENGLÄSER.**

NATÜRLICH MIT 100% UV-SCHUTZ

**SOMMER-ANGEBOT**

Verspiegelte Sonnenbrillen  
in Ihrer Sehstärke

ab € 79,-  
pro Glas!

**AUGENOPTIK  
KLEINHANS**

Augenoptik Kleinhans GmbH  
Untere Straße 42 · 51688 Wipperfürth  
0 22 67 - 18 49 · [www.optik-kleinhans.de](http://www.optik-kleinhans.de)



„Ich kaufe in Wipperfürth alle Artikel des täglichen Bedarfs, vor allem Lebensmittel“, sagt Annika Ehl. Aber auch Bücher. „Wir haben ja zwei sehr gute Buchläden.“ Das Klamotten-Angebot in der Hansestadt findet die 29-jährige Wipperfürtherin „hochwertig“, sie würde sich aber auch über mehr Geschäfte „in der Mittelklasse“ freuen. Und eines fehlt ihr vor allem: „Ein Geschäft, in dem ich CDs und DVDs kaufen kann.“



„Wir kaufen wirklich gerne in Wipperfürth ein, wir müssten es ja nicht machen“, sagen Claudia und Manfred Stamm. Nicht erst seit die beiden im wohlverdienten Ruhestand sind, bummeln sie gerne mal entspannt durch die Innenstadt, schließlich sei die ja sehr schön geworden. „Mein Liebblingsgeschäft ist ganz klar Bonita“, sagt Claudia Stamm – während sich ihr Mann „einen vernünftigen Herrenausstatter“ wünschen würde.



„In Wipperfürth kann man gut bummeln, hier ist alles so nett beisammen“, sagt Bettina Walder. „Es ist doch alles da, was man so braucht, und die Geschäfte sprechen mich an.“ Ein weiterer Vorteil: „Ich finde es wichtig, dass man in der Gastronomie draußen sitzen kann, das fehlt uns in Hückeswagen etwas.“ Dadurch sei auch immer Leben in der Stadt. „Hier ist doch immer was los, auch wenn man abends um zehn hier durch kommt.“

# Mehr Auswahl – und mutige Nachfolger

Gutachten: „Wipperfürth hat Potenzial“, gewünscht werden Herrenmode und ein Spielzeugladen

„Wäre ich 20 Jahre jünger, ich würde sofort ein Spielwarengeschäft in Wipperfürth aufmachen“, sagt Uwe Heinhaus. Der Hückeswagener Einzelhändler ist in der Nachbarstadt längst eine Institution. Und die Wipperfürther würden sich freuen, wenn es so etwas auch in ihrer Stadt gäbe.

Denn, das ergab eine Umfrage, in der Hansestadt wünschen sich die Kunden vor allem zwei zusätzliche Angebote: Herrenoberbekleidung und Spielwaren. Rund 1.500 Fragebögen wertete ein Team unter der Leitung des Sachverständigen Peter Urban Berger im Rahmen eines Einzelhandelsgutachtens aus.

„Wipperfürth hat wie andere Kleinstädte mit zwei Problemen zu kämpfen“, sagt der Gutachter und Architekt, „mit dem Onlinehandel und den fehlenden Nachfolgern im inhabergeführten Einzelhandel. Den jungen Leuten fehlt der Mut zum Risiko, den man als Unternehmer braucht.“ Ein drittes Problem ist „hausgemacht“, nämlich die historische Bausubstanz mit den verwinkelten Räumen und Stufen in zu kleinen Ladengeschäften. „Kein bundesweiter Filialist

mietet heute einen Laden, der nicht ebenerdig angelegt ist“, sagt Berger. Die barrierefreie Umgestaltung der Unteren und Hochstraße sei daher ein Schritt in die richtige Richtung. gewesen Kleine, süße Lädchen sind out, der Kunde erwartet Auswahl. „Wir haben hier 400 Quadratmeter Verkaufsfläche“, sagt Heinhaus mit Blick auf sein Hückeswagener Geschäft. „Aber das ist eigentlich auch schon zu wenig.“ Architekt Berger sieht eine Möglichkeit im Zusammenschluss mehrerer kleiner Läden zu großen Flächen. „Dazu muss die Stadt den Hausbesitzern Mut machen und unbürokratische Genehmigungsverfahren anbieten“. Hausbesitzer sollten wie Unternehmer denken und investieren. In anderen Kleinstädten hat Berger den Erfolg solcher Massnahmen erlebt.

Dem Hückeswagener Händler Heinhaus brennt derzeit das zweite Problem auf der Seele: In den nächsten Jahren würde er gerne in den Ruhestand gehen – einen Nachfolger hat er noch nicht. Ähnlich geht es vielen Einzelhändlern in Wipperfürth, siehe B4 oder K-Line. „Es reicht nicht, für ein, zwei



Uwe Heinhaus, Hückeswagener Spielzeughändler mit unkonventionellen Ideen: „Manche Regale lassen wir extra ein bisschen unauferäumt, damit die Kinder sich trauen, rein zu greifen.“

Jahre zu planen“, sagt Heinhaus. „Ich muss zehn Jahre in die Zukunft blicken.“ Und deswegen arbeitet er schon länger mit einem Unternehmensberater zusammen, der den Laden fit für die Zukunft macht.

Juliane und Cengiz Bedorf,

beide Mitte 40, zeigen wie erfolgreiche Unternehmensnachfolge geht. 2010 übernahmen Sie das Reformhaus Rothländer am Marktplatz mit 50 Quadratmetern. Drei Jahre später zogen sie in die Untere Straße und vergrößerten sie sich auf 150

Quadratmeter. Heute bieten sie einen modernen Mix aus Bioläden und Reformhaus. Dank der im Rahmen des Innenstadtumbaus entstandenen Rampe vor dem Geschäft „kommen heute auch junge Mütter mit Kinderwagen und Senioren mit Rollatoren ins Geschäft“ sagt Juliane Bedorf.

In Wipperfürths größtem Problem sieht Bergers Gutachten gleichzeitig auch die größte Chance: „Wipperfürth hat Potential.“ Der Charme der Stadt liege in dem attraktiven Mix aus Gastronomie und historischen Gebäuden, der fussläufigen Überschaubarkeit der Innenstadt und - daran müssen Stadt und Hausbesitzer jetzt arbeiten - einem gelungenen Branchenmix im Einzelhandel. „Wer beim shoppen fündig wird, dem machen auch 200 Meter Fußweg zum Parkplatz kein Problem“, stellt Berger fest.

## Frisch vermietet



## Munny Orthopädie

Bergisch Gladbacher Sanitätshaus kommt

„Wir eröffnen unsere vierte Filiale in der Hansestadt, weil wir in Bergisch Gladbach viele Wipperfürther als Kunden haben“, sagt Geschäftsführer Detlev Müller. 40 Jahre Erfahrung in der Orthopädietechnik bringt der Sanitätsdienstleister mit.

Mithilfe modernster Messtechnik bietet er Kompressionstherapie, Bandagen, Einlagen und Schlaganfall-Nachsorge. Weiterhin eine große Auswahl an Gehstücken, Rollatoren und Hilfsmitteln fürs Bad. Die Eröffnung ist im September.

## Tedi und Kik kommen

Neue Läden in der oberen Etage von Rewe

Der Textil-Discounter Kik, als auch der Haushaltswaren-Händler Tedi werden, in die obere Etage von Rewe Petz in der Bahnstraße einziehen. Die war nach der Übernahme des Rewe-Marktes geschlossen worden, weil sich der neue Betreiber ganz auf Lebens-

mittel konzentrieren wollte. Nun kommt dank der beiden national aktiven Handelsketten neues Leben ins Obergeschoss. Die Mietverträge sind unterschrieben und die baulichen Anpassungsmaßnahmen sind in vollem Gange. Der genaue Öffnungstermin steht noch nicht fest.



Jetzt bestellen

## Der neue Ford EcoSport.

FORD ECOSPORT TREND

40,64 cm (16")-Stahrräder mit 205/60 R16 Reifen und Radzierblenden, Außenspiegel in Wagenfarbe lackiert, elektrisch einstellbar und beheizbar, mit integrierten Blinkleuchten, Ford Audiosystem, LED-Tagfahrlicht

Bei uns für

€ 15.690,-<sup>1</sup>

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport: 6,4 (innerorts), 5,0 (außerorts), 5,5 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 125 g/km (kombiniert).

## BERGLAND GRUPPE

Autohaus Bergland GmbH Alte Papiermühle 4 51688 WIPPERFÜRTH Telefon (02267) 8820-0 info@bergland-gruppe.de	Autohaus Bergland GmbH Überfelder Straße 17 42855 REMSCHEID Telefon (02191) 69410-0 rs@bergland-gruppe.de	AHG Autohaus GmbH Rosendahlstraße 57 58285 GEVELSBERG Telefon (02332) 9212-0 ahg@bergland-gruppe.de	Autohaus Wiluda GmbH Margaretenstraße 1 42477 RADEVORNWALD Telefon (02195) 9102-0 wiluda@bergland-gruppe.de	Autohaus Bergland GmbH Bonner Str. 25i 53773 HENNEF (SIEG) Telefon (02242) 9688-0 hennef@bergland-gruppe.de
--	---	---	---	---

WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE

<sup>1</sup>Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford EcoSport Trend 1,0-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.